

Wo fehlt es bei Ihrem Haus?

Wo verliert sich Ihr Geld?

Haben Sie schon mal an das Dach, die Fassade, die Fenster oder die Kellerdecke gedacht?



Lassen Sie Ihr Einsparpotential durch einen Fachmann prüfen!

Gute Beratung ist unerlässlich

Vor jeder energetischen Sanierung eines Gebäudes stellt sich die Frage:

- ☞ Welche Maßnahmen sollen zuerst in Angriff genommen werden?
- ☞ Damit mit einem Minimum an finanziellem Aufwand die größtmögliche Energieeinsparung erreicht wird, sollte vor jeder Modernisierungsmaßnahme eine ganzheitliche Energiediagnose erstellt werden.
- ☞ Der erste Schritt bei einer Energiediagnose ist die Erfassung des Ist-Zustandes an Ort und Stelle durch den Fachmann. Er nimmt neben den allgemeinen Angaben zum Gebäude wie z. B. Haustyp und Baujahr, beheizte Nutzfläche sowie Anzahl der Wohneinheiten und Bewohner auch den Aufbau/Zustand der Gebäudehülle, das Heizsystem und die Warmwasserbereitung auf. Für einen Vergleich sind die Energieverbrauchswerte der Vorjahre notwendig.
- ☞ Im zweiten Schritt analysiert der Energieberater anhand der aktuell ermittelten Kenndaten des Hauses die Energieverluste. Die detaillierte Energiebilanz benennt Schwachstellen, wie z. B. unzureichende Dämmung und Undichtheiten in der Gebäudehülle.
- ☞ Im dritten Schritt zeigt der Energieberater auf, welche Dämmmaßnahmen notwendig, sinnvoll und empfehlenswert sind. Dazu gehören auch konkrete Hinweise zur praktischen und kostengünstigen Ausführung sowie auf vorhandene Förderprogramme.

Finanzhilfen für Energieberatung

(Stand: Januar 2006)

Zuschüsse	Antragstellung, Informationen
EnergieSparCheck Bayern (Initialberatung des Bayerischen Kaminkehrerhandwerks insb. für Ein- und Zweifamilienhäuser)	Bezirkskaminkehrermeister/Innung
Vor-Ort-Beratungs-Programm des Bundes (Wohngebäude)	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Tel. (0 61 96) 9 08-625 www.bafa.de



EnergieSparCheck Bayern

Das Bayerische Wirtschaftsministerium hat ein Förderprogramm für einen sog. EnergieSparCheck Bayern (ESC-Bayern) aufgelegt. Bei Gebäuden, die älter als 21 Jahre sind, kann der zuständige Bezirkskaminkehrermeister (mit Zusatzausbildung Gebäudeenergieberater) das Gebäude aufgrund eines schriftlichen Vertrages energetisch begutachten. Der Zuschuss zum ESC-Bayern beträgt dann 90,00 €.

Mit Hilfe von modernster Software wird

- ☞ die Gebäudehülle und die Anlagentechnik (Heizung) aufgenommen.
- ☞ Evtl. vorhandene veraltete Elektrogeräte werden auf Effektivität begutachtet.

Die schriftlichen Verbesserungsvorschläge geben dem Kunden die Möglichkeit, sich für eine Maßnahme zu entscheiden. Der Bezirkskaminkehrermeister erläutert beim Abschlussgespräch die Vorschläge.

Der EnergieSparCheck kostet für ein Gebäude bis zu zwei Wohneinheiten

160,- € + 25,60 € MwSt. =	185,60 €
<u>abzgl. Zuschuss</u>	<u>90,00 €</u>
Verbleibende Eigenbeteiligung =	95,60 €

Ansprechpartner für EnergieSparCheck

Ihr zuständiger Bezirkskaminkehrermeister

Energiesparberatung - "Vor-Ort-Beratung"

Gegenstand der Förderung

Wohngebäude, die vor dem 01.01.1984 genehmigt wurden. Die Beratung kann ausschließlich vom Gebäudeeigentümer in Anspruch genommen werden.

Die Anträge sind durch zugelassene Berater zu stellen. Die Beratung muss anbieterunabhängig erfolgen.

☞ Berater aus dem Landkreis Eichstätt:

☞ Richard Wittmann
85080 Gaimersheim, Am Holler 3
Tel.: (0 84 58)34 27 57 Fax: (0 84 58)34 27 58
RichardAWittmann@t-online.de

☞ Andreas Ostertag
85114 Buxheim, Eitensheimer Str. 39
Tel.: (0 84 58)38 11 91 Fax: (0 84 58)34 61 46
PLANSTARK@t-online.de

aktuell unter: www.bafa.de/1/de/aufgaben/energie.htm

Art und Höhe der Förderung

Die Förderung wird als Zuschuss zum Beratungshonorar gewährt.

Das Beratungshonorar schließt die notwendigen Ausgaben und gegebenenfalls die Reisekosten des Beraters mit ein.

Die jeweiligen Objekttypen und die zuwendungsfähigen Ausgaben sowie der jeweilige Bundesanteil ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle.



☞ Musterbeispiel einer Förderung für ein Einfamilienhaus:

Beratungshonorar (einschl. MwSt.)	600 €
<u>Zuschuss (aus 450 € Höchstförderbetrag)</u>	<u>300 €</u>
Eigenmittel des Eigentümers	300 €

Ansprechpartner für Energiesparberatung

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Frankfurter Straße 29 - 35
65760 Eschborn

Telefon: (0 61 96)9 08-400
Telefax: (0 61 96)9 08-800
www.bafa.de

Sie haben sich entschlossen zu dämmen:

Der Staat unterstützt Sie mit folgenden Förderprogrammen:

Zinsgünstige Darlehen	Antragstellung, Informationen
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW): - KfW-Programm „CO ₂ -Gebäudesanierung“ - KfW-Programm „Wohnraum modernisieren (Standard / Öko-Plus)“ - KfW-Programm „Ökologisch bauen“ - KfW-Programm „Solarstrom erzeugen“	Banken und Sparkassen (bei KfW nur Informationen, aber keine Antragstellung möglich: Tel. (0 18 01) 33 55 77 www.kfw.de)
Bayerisches Modernisierungsprogramm	Bezirksregierungen in Bayern (Sachgebiet Siedlungs- und Wohnungsbau), www.wohnen.bayern.de

Tipps:

Vor einer Maßnahme berät Sie das Landratsamt gerne über die **aktuellen Förderprogramme (Tel. 0 84 21/70-303 oder 244)**.

Für Fachfragen und Angebote wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Innungsfachbetrieb für das **Bau-, Maler-, Heizungs-bauer-, Schreiner-, Zimmerer- u. Dachdeckerhandwerk** (www.khs-eichstaett.de/innung).

Wichtige Links

Übersichtsseite des Landratsamtes Eichstätt:
www.landkreis-eichstaett.de/energie

Hinweise zum Energiesparen:
www.stmwivt.bayern.de/energie/merkblaetter.htm

Energiespartipps:
www.stmwivt.bayern.de/energie/energiespartipps/

Bayerisches Energie-Forum
(Einstiegsberatung in allen Energiefragen)
Hotline: (0 18 05)35 70 35 www.bayerisches-energie-forum.de/

Deutsche Energie-Agentur
Hotline: (0 80 00)73 67 34 www.deutsche-energie-agentur.de/

Bürger-Information Neue Energietechniken (BINE)
Tel.: (02 28)9 23 79-0 www.bine.info/

Oberste Baubehörde / StMI
Tel. (089) 21 92-01 www.stmi.bayern.de/
www.bauen.bayern.de/ www.wohnen.bayern.de/

**Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe /
Technologie- und Förderzentrum Straubing / StMLF
(C.A.R.M.E.N.)**
Tel. (0 94 21)3 00-210 www.tfz.bayern.de/

**Bundesumweltministerium
(Fachbereich Erneuerbare Energien)**
www.erneuerbare-energien.de/inhalt/

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
www.kfw-foerderbank.de/DE_Home/index.jsp

Schon mal dran gedacht?

**Traditionelle Dämmstoffe wiederentdeckt
Umweltbewusstes Wohnen – der richtige Dämmstoff gehört dazu**



„Alte“ Rohstoffe und Materialien werden wiederentdeckt und neue Materialien und Anwendungen entwickelt. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) fördert diesen im wörtlichen Sinne (nach)wachsenden Markt intensiv. Besondere Bedeutung haben Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen. Durch ihre hervorragenden Dämmeigenschaften helfen sie nicht nur Energie einzusparen, sondern sind auch ein Garant für ein gesundes Raumklima.



Förderung
Gefördert wird der Kauf von Dämmstoffen für die Wärme- und Schallisolation auf Basis nachwachsender Rohstoffe. Genaueres entnehmen Sie bitte der Webseite www.naturdaemmstoffe.info.

Bei der Optimierung Ihrer Heizungsanlage ist die Nutzung erneuerbarer Energie eine Alternative

Vom Bund werden folgende Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien gefördert:

-  Solarkollektoranlagen
-  Biomasseanlagen (Pelletheizung, Hackschnitzelheizung usw.)



Kontakt:
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Referate 433/434/435
Frankfurter Straße 29 - 35
65760 Eschborn
Telefon: (0 61 96)9 08-625
Telefax: (0 61 96)9 08-800
www.bafa.de

Wärmedämmung



Energie einsparen
= Geld einsparen
+ Wert gewinnen!



Eine Initiative des
Landkreises Eichstätt
mit der
**Kreishandwerkerschaft
Eichstätt**

